



vitamin C

Spendenzeitung der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen

JAHRESBERICHT 2009 DER REGION WINTERTHUR-SCHAFFHAUSEN

EIN JAHR DER VERÄNDERUNG

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Ein spannendes Cevijahr 2009 wurde erfolgreich abgeschlossen. Im Vorstand standen einige Wechsel an: Die Regionalleitung freute sich über neue Mitglieder und dankt den Abtretenden für ihr grosses Engagement in den letzten Jahren. Neue Regionalleiter wurden in den Ressorts Ausbildung, Finanzen und Personal gewählt. In den weiteren Ressorts findet die Übergabe Anfang 2010 statt.

Vakant ist das Ressort Regionsentwicklung, was sich merklich auf die Projekte ausgewirkt hat. Die Regionalleitung setzt alles daran, einen geeigneten Nachfolger zu finden.

Mit Lisa Bienz konnte die Stelle der Jugendarbeiterin optimal besetzt werden. Sie hat sich im Sekretariat rasch zurecht gefunden, unterstützt mit grossem Engagement bestehende Angebote und bringt neue Ideen in den Seki-Alltag.

Erfreulich ist, dass für die Mitgliederzeitung „punkt ws“ mit Jigme Garne v/o Uno ein neuer „Tätschmeister“ gefunden wurde, der die Berichte sammelt und auch selber viel Schreibearbeit erledigt.



Einen Schwerpunkt setzte die Regionalleitung mit der Überarbeitung der Programmpläne, dem

beliebten und bewährten Hilfsmittel für die Abteilungen. Um die verstaubten Programmpläne wieder aufzufrischen wurde ein Zivildienst-Arbeitsplatz im Cevi Sekretariat eingerichtet.

Obwohl das 2010 für den Cevi ein herausforderndes Jahr werden wird und in einigen Ressorts personelle Veränderungen anstehen, stimmt die aktuelle Situation sehr positiv. Mit den frischen Kräften werden neue Projekte aktiv angegangen. Auf das Jahr der Veränderungen folgt im 2010 das Jahr des Aufbruchs.

*Barbara Harder v/o Baba
und Dominik Rachmühl v/o Leu*

INHALT

Seite 2

Leistungsbericht

Seite 3-5

Zur Jahresrechnung, Bilanz, Budget 2010

Seite 6 - 7

Sekretariat, Ausbildung

Seite 8 - 10

Programmpläne, Betreuung, Impressum



LEISTUNGSBERICHT

RÜCKBLICK DES PRÄSIDIUMS

Zweck der Organisation

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen engagiert sich für Kinder- und Jugendarbeit mit christlichen Werten. Dies macht sie, indem sie altersspezifische Jungschar anbietet und dabei die Mitglieder fördert, ausbildet und betreut.

Die leitenden Organe und ihre Amtszeit

Per Ende Berichtsjahr 2009 verfügte der ehrenamtliche Vorstand über sieben Mitglieder, welche durch die Mitgliederversammlung bis April 2010 in ihrem Amt bestätigt wurden: siehe **Tabelle 1**.

Philipp Höhener und David Vogel sind an der Mitgliederversammlung im Januar, Florian Ehrensberger an der Mitgliederversammlung im April 2009 zurückgetreten. Im Juni 2009 wurden Jonas Schweizer (Finanzen), Sandra Müller (Personal) und Thomas Büchi (Ausbildung) neu in den Vorstand gewählt.

Geschäftsführung und Mitarbeitende

Für die Geschäftsführung ist der

ehrenamtliche Vorstand verantwortlich. Im Januar 2009 wurden durch die Mitgliederversammlung 160 Stellenprozente bewilligt. Per Ende Berichtsjahr waren drei Mitarbeitende mit Total 140 Stellenprozenten angestellt: siehe **Tabelle 2**.

Von Januar bis August 2009 war die Stelle der Jugendarbeiterin unbesetzt. Teilweise wurde diese Vakanz durch die Aufstockung des Pensums von Tobias Herzog kompensiert. Zudem konnte von Januar bis August Barbara Harder das Seki-Team unterstützen. Von Oktober bis November leistete Manuel Scherrer seinen Zivildiensteinsatz auf dem Cevi Sekretariat.

Verbindung zu nahestehenden Organisationen

Die Cevi Region Winterthur-Schaffhausen ist Mitglied des Cevi Schweiz und anerkennt dessen Statuten und Leitbild. Dadurch gehört die Region auch den Europa- und Weltbünden von YMCA und YWCA an. Weiter ist die Region Mit-

glied des Vereines mira. Die Richtlinien zur Prävention sexueller Ausbeutung des Cevi Schweiz sind für alle Mitglieder und Mitarbeitende der Region verbindlich.

Gesetzte Ziele und erbrachte Leistungen

Auch in diesem Berichtsjahr konnten die Ziele, die Ausbildung und Betreuung der Mitglieder weiter zu stärken, erfolgreich umgesetzt werden. Auch ausserhalb von regionalen Anlässen fand stets ein reger Austausch zwischen Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden der Region statt.

Die Ausbildungskurse verzeichneten leider etwas weniger Teilnehmer als im Vorjahr. Dies war zum Teil durch die Umstellung der Kursreihe bedingt.

Die regionalen Anlässe wie Eschenbergcup oder Albanifest waren gut besucht und führten zu einem vertieften Austausch zwischen den Abteilungen. Im Dezember 2009 hat die Mitgliederversammlung der Durchführung eines regionalen Sommerlagers im Jahr 2011 zugestimmt. Die Region ist im Vorstand des Vereins vertreten und verfügt über das Stimmrecht.

Im Namen des Präsidiums

Remi Beutler v/o Bumerang

Dominik Rachmühl v/o Leu

Name	Ressort	Mitglied des Vorstandes seit	Gewählt bis
1 Marianne Wattinger v/o Radiara	Co-Präsidentin	Mai 2006	April 2010
2 Remi Beutler v/o Bumerang	Co-Präsident	Mai 2006	April 2010
3 Jonas Schweizer v/o Bunny	Finanzen	Juni 2009	April 2010
4 Tamara Rechenmacher v/o Yomai	Betreuung	Mai 2006	April 2010
5 Sandra Müller v/o Bounty	Personal	Juni 2009	April 2010
6 Thomas Büchi v/o Coupé	Ausbildung	April 2008	April 2010
7 Dominik Bachmann v/o Kiebitz	Personal (bis Juni)	März 2007	April 2010
vakant seit Januar 2009	Regionsentwicklung		

Name	Pensum	Funktion	Angestellt seit	Angestellt bis
Tobias Herzog v/o Bumi	60%	Jugendarbeiter	Dezember 2007	laufend
Corinne Mettler	40%	Admin. Mitarbeiterin	Juli 2006	laufend
Lisa Bienz v/o Joy	40%	Jugendarbeiterin	September 2009	laufend
Barbara Harder v/o Baba	10%	Jugendarbeiterin	Januar 2009	August 2009



ZUR JAHRESRECHNUNG 2009

RÜCKBLICK FINANZEN

Im vergangen Jahr wurde wiederum sehr haushälterisch mit den Finanzen umgegangen. Die freie Stelle konnte erst im Herbst neu besetzt werden, was zur Folge hatte, dass nur das Nötigste erledigt werden konnte. In der Regionalleitung fehlt nach wie vor eine Person für die Regi-
onsentwicklung, wodurch einige Projekte liegen blieben. Wir sind bestrebt diesen Posten bald möglichst neu zu besetzen und viele neue Anlässe und Publikationen zu realisieren.

Spenden

Die Spendeneinnahmen konnten knapp auf gleicher Höhe wie im Vorjahr gehalten werden. Da unsere Region ein Mitgliederwachstum verzeichnen konnte, erhielten wir einen grösseren Anteil von der Spende der Kantonalkirche. Somit konnten wir insgesamt ein wenig mehr Spenden verzeichnen.

Fondskapital

Die Bilanz zeigt das zweckgebundene Fondskapital. Zum einen befindet sich noch ein kleiner Restbetrag des „Conveniat Fond“, welcher im 2010 aufgelöst wird, zum anderen wurde im 2009 ein Fond für das Regionale Sommerlager 2011 gebildet.

Ergebnis

Summa summarum ist mit knapp Fr. 18'000.- ein sehr



gutes Ergebnis erzielt worden. Bei den Einnahmen sticht vor allem der tiefere Ertrag aus den erbrachten Leistungen ins Auge. Dies ist darauf zurück zu führen, dass die Kurse allgemein weniger Teilnehmer hatten. Zudem wurden die Materialverkäufe den Kursen zum Einstandspreis verrechnet.

Weniger Kursteilnehmer bedeutet natürlich weniger Aufwand. Schwer ins Gewicht fallen jedoch die Personalkosten. Die unbesetzte Stelle ersparte uns ganze Fr. 20'000.-.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Gewinn einzig durch die ungewollt späte Besetzung der Jugendarbeiterin-Stelle entstanden ist.

Ausblick 2010

Bei den Spenden rechnen wir gesamthaft mit gleichbleibenden

Zahlen. Höhere Ausgaben sind bei den Kursen budgetiert, da wir auf mehr Teilnehmer hoffen. Auf der Ausgabenseite rechnen wir mit leicht höheren Personalkosten. Nur leicht höher, da Corinne Mettler nach dem Schwangerschaftsurlaub neu 30% arbeitet, jedoch jeder Zeit auf 40% aufstocken kann. Total sind damit 140 Stellenprozent vergeben.

Mit dem neuen Regiomat und dem Jubiläum fallen ebenfalls Kosten an, womit gesamthaft ein negatives Jahresergebnis zu erwarten ist.

Die vollständige und kommentierte Jahresrechnung und das Budget, sowie der Revisionsbericht können auf dem Sekretariat bestellt werden.

Jonas Schweizer v/o Bunny



Bilanz per 31. Dezember 2009

Aktiven		Berichtsjahr	Vorjahr
A	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	164.763	104.597
	Festgeld	0	30.000
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.500	1.596
	Forderungen ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	520	780
	Kurzfristige Vorschüsse ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	0	8.000
	Materialvorräte	1.000	1.000
	Aktive Rechnungsabgrenzung	20.195	27.433
		195.978	173.405
B	Anlagevermögen		
	Sachanlagen	5.426	7.612
	Beteiligungen	1	1
		5.427	7.613
	Total Aktiven	201.405	181.018
Passiven			
C	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verbindlichkeiten ggn. Dritten	8.497	7.401
	Verbindlichkeiten ggn. Kursen, Lagern, Seminaren	800	2.348
	Passive Rechnungsabgrenzung	13.556	17.890
		22.853	27.639
D	Langfristiges Fremdkapital		
	Langfristige Rückstellungen	0	0
		0	0
E	Zweckgebundenes Fondskapital		
	Fonds mit einschränkender Zweckbindung	10.375	3.188
		10.375	3.188
	Freie Fonds	0	0
	Freies Kapital	150.193	138.687
	Jahresergebnis	17.983	11.504
		168.177	150.191
	Total Passiven	201.405	181.018



Betriebsrechnung 2009

	Budget 2010	Rechnung 2009	Rechnung 2008
A Ertrag			
Spenden	90.300	92.372	91.660
Beiträge aus Geldern der öffentlichen Hand	30.000	28.581	28.372
Beiträge Ortsgruppen	71.720	71.877	70.054
Beiträge 2h Lauf	0	0	5.029
Ertrag aus Beiträgen und Spenden	192.020	192.830	195.114
Ertrag aus Materialverkauf	10.400	8.942	13.076
Ertrag aus Vermietungen	2.500	2.414	1.841
Ertrag aus erbrachten Leistungen	103.300	98.950	120.037
übriger Ertrag	116.200	110.306	134.954
Total Erträge	308.220	303.136	330.068
B Betriebsaufwand			
geleistete Beiträge an Cevi CH u.a. Institutionen	20.500	21.014	20.281
Personalaufwand	110.806	105.559	125.919
Raumaufwand	6.300	4.417	4.691
Materialaufwand	10.500	10.271	10.032
Büromaschinen	5.500	5.068	5.183
Übriger Aufwand Sekretariatsbetrieb	8.400	5.195	4.871
Versicherung	8.550	8.704	8.527
Aufwand Fahrzeuge	0	0	6.055
Aufwand Sekretariatsbetrieb	150.056	139.214	165.277
Aufwand Publikationen	8.400	5.799	7.539
Aufwand Kurse, Lager, Seminare	85.000	78.181	88.629
Aufwand diverser Regionstätigkeiten	43.200	29.296	31.867
Abschreibungen	5.000	3.482	5.017
Aufwand regionale Tätigkeiten	141.600	116.758	133.052
Total Betriebsaufwand	312.156	276.985	318.611
C Betriebsergebnis	-3.936	26.150	11.457
Finanzertrag	300	767	266
Finanzaufwand	-400	-401	-420
D1 Finanzergebnis	-100	366	-154
Ausserordentlicher Ertrag	0	1.981	501
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-10.514	-300
D2 Übriges Ergebnis	-500	-8.533	201
E Jahresergebnis	-4.536	17.983	11.504



WIR SIND WIEDER KOMPLETT

RÜCKBLICK DES SEKIS

Das Jahr 2009 war das Jahr der Wechsel. Neue Gesichter frischen Seki und RL auf und bedeuten viele neue Ideen und Kreativität. Auf dem Seki ergab das einen Einarbeitungs-Herbst.

Das neue Gesicht im Cevi Seki

Nach einem intensiven Jahr der Suche konnte im September die Stelle der Jugendarbeiterin besetzt werden. Lisa Bienz wurde in Veltheim mit dem Cevi-Virus infiziert. Nach einer Cevi-Pause ist sie nun auf dem Seki für die Unterstützung der Abteilungsleiterinnen und die Ausbildung der Frauen verantwortlich neben dem Alltagsgeschäft.



Auf den Januar 2010 wurden ihre Stellenprozente von 40 auf 50 erhöht. Ich bin überzeugt, dass Lisa mit ihrer motivierten Einstellung und neuen Ideen einiges bewegen wird im Sekretariat und der Cevi Region.

Die Erfahrung in Person

Tobias Herzog v/o Bumi begann im Februar 2009 das Studium in Sozialer Arbeit. Neben dem Studium ist Bumi drei Tage pro Woche auf dem Seki anzutreffen und absolviert als Jugendarbeiter die Praxisausbildung. Michael Bänninger, sein Praxis-

ausbildner, unterstützt ihn dabei, die Theorie aus der Schule in den Jugendarbeiter-Alltag zu transferieren. Dies ergibt für beide Seiten eine bereichernde



Situation. Durch die Neueinstellung von Lisa und verschiedenen Wechseln in der Regionalleitung war er auch mit der Einarbeitung und Unterstützung der „Neuen“ beschäftigt.

Die treue Seele

Schon lange dabei ist Corinne Mettler. Sie erledigte die anfallenden administrativen Arbeiten sowie die Buchhaltung routiniert. Auch das Inkasso der Conveniat-Beiträge klappte ohne Probleme.

Etwas nehme ich dem nächsten Jahresbericht vorneweg: Corinne wurde am 4. Februar 2010 Mutter von Levin Joris. Wir freuen uns, dass sie schon bald wieder ins Seki zurückkehrt.

Die unterstützende Hand

Wegen der prekären Personalsituation wurde Barbara Harder v/o Baba von Februar bis Ende August mit 20 Stellenprozenten angestellt. Baba erstellte den



AL-Ordner und brachte sich mit ihrem Fachwissen bei der Programmsammlung für Fröschlilstufen ein.

Schwerpunkte

Im Jahr 1994 begann die Erstellung der Programmplan-Reihe, die im Jahr 2008 abgeschlossen wurde. Die früh erstellten Programmpläne entsprechen nicht mehr den Qualitätsstandards, die wir an uns selber stellen. Durch die Einstellung von cevierprobten Zivildienstlern soll die Qualität erheblich gesteigert werden.

Manuel Scherrer v/o Orion leistete im letzten Herbst einen Einsatz von einem Monat und konnte den Programmplan „Die Hunde Wakondas“ komplett auffrischen.

Ebenfalls im letzten Jahr entstand auf dem Sekretariat der Programmplan über Gladys Aylward, der von Mirjam Scherrer v/o Niña geschrieben wurde.

Highlights

Sehr von uns geschätzt werden die vielen tollen Begegnungen und Gespräche auf dem Seki. Die Wechsel und insbesondere die Anstellung von Lisa bereicherten den Seki-Alltag. Ich bin mir sicher, dass das neue Team einige Projekte anreissen wird.

Tobias Herzog v/o Bumi ☘



CEVI-KURSE SIND TRUMPF

RÜCKBLICK AUSBILDUNG



Das Cevi WS Ausbildungsjahr 2009 war um einiges spannender und abwechslungsreicher als ein guter Jass.

Ganz nach dem Motto „CEVI-Kurse sind Trumpf“ gab es für alle Leiter/innen ein Jasskartenset mit der Kursreihe auf der Rückseite, damit auch sicher kein Kurs vergessen geht.

Ausbildung in Zahlen

Auch im Jahr 2009 fand in der Region WS wieder ein sehr breites Spektrum an Ausbildungsangeboten statt.

Neben den 11 Kursen der offiziellen Kursreihen fanden noch 9 weitere Angebote statt. An all diesen Angeboten nahmen 425 Cevianer/innen und somit mehr als jede/r vierte Cevianer/in als

Teilnehmer teil! Bei vielen Teilnehmern braucht es natürlich auch viele Leiter: 147 haben sich 2009 als Mitarbeiter/innen in einem Ausbildungsangebot betätigt. Das ist fast jede/r zehnte Cevianer/in!

Wechsel und Veränderung

Neben all den traditionellen Kursen und weiteren Ausbildungsanlässen war das Jahr 2009 aber auch ein Jahr der Wechsel und Veränderungen. Der erste Wechsel geschah im Juni, als Coupé AND das Regionsleitungsamt „Ausbildung Männer“ von Sky VEL übernahm.

Im Verlaufe der zweiten Jahreshälfte startete dann das Projekt „Ausbildung 2010“. Dabei wurde die bestehenden organisato-

rischen Strukturen analysiert und Möglichkeiten zur Optimierung gesucht. Insbesondere die bessere Zusammenarbeit zwischen Männern und Frauen war ein Ziel. Resultat: Per 1.1.2010 fusionierte das ABT der Frauen und die KOGA der Männer zu einem gemeinsamen Gremium, dem geschlechterdurchmischtem Ausbildungsteam. Dieses ist nun verantwortlich für sämtliche Ausbildungsangebote der Region WS.

Mit den organisatorischen Wechsels gab es Ende Jahr auch einige personelle Wechsel. Jaspis STA übernahm von Radiara STA das RL-Amt „Ausbildung Frauen“ und zusammen mit Coupé die Leitung des neuen Ausbildungsteams. Radiara bleibt dem Ausbildungsteam jedoch treu und kümmert sich nun um alle J+S-Ausbildungsangebote. Zudem haben wir zwei neue J+S Coachs: Dalton HET betreut die Männer- und Kiwi TOE die Frauenkurse.

Somit wurde nach einem erfolgreichen 2009 auch gleich der Grundstein für ein erfolgreiches Ausbildungsjahr 2010 gelegt!

Thomas Büchi v/o Coupé ☕

AUSBILDUNG 2010

Jaspis STA	Leitung/RL
Coupé AND	Leitung/RL
Kiwi TOE	Kursreihe F
Dalton HET	Kursreihe M
Radiara STA	J+S



AUS ALT WIRD NEU

DIE PROGRAMMPLÄNE WERDEN ÜBERARBEITET

Wir schreiben das Jahr 1993. Die sogenannte Kleinregion wurde vor kurzem gegründet und im Bereich Programmhilfsmittel existiert noch nichts. Einige kluge Köpfe planen nun, eine Programmplan-Reihe zu erstellen, welche die Kinder während ihrer Cevi-Zeit begleiten soll. Im Jahr 1994 werden die ersten vier Programmpläne (PP) erstellt, weitere folgen zwei Jahre später.

Endlich ist sie fertig ...

Im Jahr 2008, wir berichteten darüber, konnte die Programmplan-Reihe mit dem PP Elia I Nehemia fertiggestellt werden. Doch die Ansprüche sind gewachsen. Durch regelmässige Evaluationen konnten neue Wünsche von Seiten der Leiterinnen und Leiter entgegengenommen werden, welche in den neusten Programmplänen abgedeckt werden. Gleich blieb der grundsätzliche Aufbau auf der Grundlage des Instant-Prinzips.

... zwar nicht ganz aktuell ...

Unglaublich, aber wahr: Der Programmplan Jona-Daniel wurde seit der Erstaufgabe 1996 nicht mehr überarbeitet und ist, ohne die Leistung des Autors schmälern zu wollen, etwas verstaubt. Nicht nur die Werbung der PTT hat etwas an Aktualität verloren...

... und sie wird wieder neu!

Die Regionalleitung ist dezidiert der Meinung, dass ein grosses Augenmerk unserer Cevi Region auf den Programmplänen liegen muss. Entsprechend aktiv wurde nun der Überarbeitungsprozess in Angriff genommen. Die beiden Mose-Programmpläne wurden zusammengefasst zu einem, und als Ersatz wurde folgender Programmplan erstellt:

Gladys Aylward

Im letzten Sommer konnte mit Mirjam Scherrer v/o Niña eine ideale Person gefunden werden, um einen Programmplan zur Missionarin Gladys Aylward zu verfassen. Der Auftrag kam vom Deutschschweizer Jungscharausschuss (DSJA), gedacht und verfasst wurde er im Cevi Sekretariat in Winterthur. Ent-



standen ist ein actiongeladenes, zum Nachdenken anregendes, abwechslungsreiches Hilfsmittel, das insbesondere für Frauennstufen (3. Klasse) hervorragend geeignet ist.

Die Zivistelle

Um mit den Spendengeldern sorgsam umzugehen, reichten wir ein Gesuch für eine Zivildienststelle ein. Bereits vorher hatten wir einige Zivildienstler im Cevi-Sekretariat, nun haben wir aber ein eigenes Pflichtenheft und können so einfacher Zivis einstellen. Die Zivildienstler sind eine kostengünstige Art, in kurzer Zeit grosse Arbeit zu leisten.

Die Hunde Wakondas

Der walderprobte Langzeit-Cevianer und Zivildienstler Manuel Scherrer v/o Orion überarbeitete im Oktober 2009 den Programmplan „Die Hunde Wakondas“, der aber noch nicht ganz druckfertig ist. Insbesondere die Zusammenfassung der Geschichte musste neu geschrieben werden. Auch im 2010 werden wir mit Zivi-Einsätzen aufwarten, um einen weiteren Effort im Bereich Programmhilfsmittel zu leisten.

Tobias Herzog v/o Bumi



DIE PROGRAMMPLAN-REIHE IM ÜBERBLICK

2. Klasse:



ABRAHAM
(Noah und Turmbau zu Babel
in der 1. Klasse)



JOSEPH

3. Klasse:

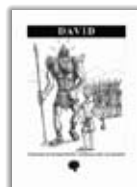


MOSE



GLADYS AYLWARD

4. Klasse:

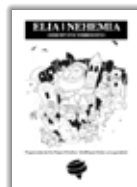


DAVID



JONA - DANIEL

5. Klasse:

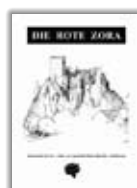


ELIA | NEHEMIA

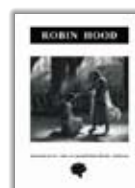


HUNDE WAKONDAS

6. Klasse:

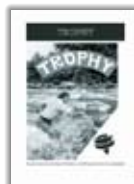


DIE ROTE ZORA

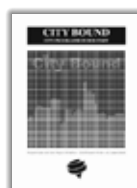


ROBIN HOOD

ab 1. Oberstufe:



STAR TREK
NAGLE EINEN PUDDING AN DIE WAND
TROPHY



CITY BOUND
DER ROTE ORDNER



INTENSIVE KONTAKTE

RÜCKBLICK BETREUUNG

Den Start machen die personellen Änderungen: Verdanken müssen wir Sandra Müller v/o Bounty und Philipp Höhener v/o Loki, die das Betreuungsteam (BT) nach ihrer engagierten Mitarbeit verliessen. Mit Elisabeth Eggenberger v/o Jara, Barbara Harder v/o Baba und Dominik Rachmühl v/o Leu konnten drei motivierte Cevianer ins Team gewonnen werden.

Das AL-Semi gab den Startschuss ins BT-Jahr unter dem Motto „Lass uns Auftrumpfen, spielen und geniessen“ kamen gut 20 angagierte Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter ins verschneite Weisslingen. Es wurde über Leiternmangel, Finanzaktionen, Mobbing und Zeitmanagement diskutiert. Neben den offiziellen Teilen fand natürlich ein reger und wichtiger Austausch über Dies und Das statt. Alle ALs konnten enorm profitieren und kehrten topmotiviert und mit klaren Zielen vor den Augen in die Abteilungen zurück. Das Fazit aus dem AL-Semi: Es ist wichtig, abtretende ALs

cevi-nah zu behalten, damit ihr Know-How nicht verloren geht. Die ALs schätzten ihre Teilnehmerrolle, da sie sonst immer am Organisieren sind. Die Leitung des Seminars wird weiterhin beim BT liegen.

Das AL-Semi war ein toller Erfolg, an den alle Anwesenden ihren Beitrag leisten konnten.

Das Betreuungsteam hat sich für das Jahr 2009 zum Ziel gesetzt, die Besuche in den Abteilungen zu intensivieren, die Vernetzung unter den Abteilungen zu verstärken und den Draht vom BT zu den ALs zu halten.

Die verschiedensten Anlässe der Abteilungen wurden von ihrer BT-Kontaktperson besucht, damit die persönliche Beziehung aufgebaut werden konnte. An den RTs diskutierten das BT mit den ALs insbesondere in den Pausen über Schönes und Wichtiges aus den Abteilungen. Bei Problemen stand das BT mit Rat und Tat zur Seite.

Ein relativ neues und doch schon

bewährtes Instrument ist das Jahresgespräch, um zu hören, was in den Abteilungen abgeht, und um Probleme der Zukunft präventiv anzugehen. Die Angebote des BT werden rege genutzt, und meist konnte mit einem guten Gespräch geholfen werden.

Zum Ressort Betreuung gehört neben dem BT auch das PSA-Team, welches für die Prävention sexueller Ausbeutung in der Region zuständig ist.

Nebst den Lektionen in den Ausbildungskursen findet einmal im Jahr ein Regionaltreffen aller Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter mit dem Themenschwerpunkt PSA statt. Am letzten Treffen wurden den ALs Tipps gegeben, wie sie sexuelle Ausbeutung in den Abteilungen thematisieren können. So werden alle Leiterinnen und Leiter erreicht und es wird über sexuelle Ausbeutung gesprochen, das im Cevi kein Tabu sein darf.

Barbara Harder v/o Baba 

IMPRESSUM

Redaktion

Jonas Schweizer v/o Bunny

Layout und Grafik

Stefan Schumacher v/o Stromboli

Druck

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Sekretariat

Auflage

1480 Exemplare
Erscheint zweimal jährlich
Nächster Redaktionsschluss
26. Oktober 2010

Verteiler

Geht zweimal jährlich an Mitglieder des Gönnerteam 100+, des 100er Clubs, des Support Teams, und weiteren SpenderInnen & GönnerInnen. Sowie an AbteilungsleiterInnen, Gremienmitglieder sowie weitere Interessierte der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen. Der Jahresbericht geht zusätzlich an alle Abonnenten des punkt ws.

PC-Konto für Spenden:
84-1827-8

Kontakt

Cevi Region Winterthur-Schaffhausen
Redaktion „Vitamin C“
Stadthausstrasse 103
8400 Winterthur
www.cevi.ws

Telefon: 052 212 80 12
Fax: 052 213 96 55

